



„Schulter an Schulter für den Hessentag 2022 werben“

Stadt Haiger und der VRM-Verlag werden Hessentags-Medienpartner

HAIGER (öah/rst) – „Wir freuen uns auf das nächste Jahr, auf einen tollen Hessentag, den wir gemeinsam feiern wollen, und auf die Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger“, sagte Michael Emmerich, Geschäftsführer der VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, bei der Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages mit der Stadt Haiger im Haigerer Rathaus. Nachdem auch Bürgermeister Mario Schramm und Stadtrat Winfried Schlemper (CDU) den Vertrag unterzeichnet hatten, war die „Medienpartnerschaft“ zwischen dem mittelhessischen Verlag und der Ausrichterstadt des 60. Hessentages besiegelt.

Ziel der Kooperation sei die „Unterstützung der Stadt Haiger bei der Ausrichtung des Hessentages“, erklärte Michael Emmerich und zeigte sich – ebenso wie Marketing-Projektleiter Florian Wiesner – beeindruckt von den bisherigen Planungen zum größten deutschen Landesfest, das vom 10. bis 19. Juni 2022 gefeiert wird.

Bürgermeister Mario Schramm stellte anhand eines Imagefilms, der für die Sponsoren erstellt worden war, die wesentlichen Eckpunkte der Großveranstaltung vor: Vom Festzelt, über die Hessentagsstraße und „Natur auf der Spur“, bis hin zum „HaiTech-Valley“ und der Festivalfläche im Industriegebiet „Schimberg-Weiherm“.

„Wir möchten gerne mit dem VRM-Verlag Schulter an Schulter gemeinsam Werbung für das Fest und Lust auf den Hessentag



Schulter an Schulter in die Hessentags-Zukunft: Bürgermeister Mario Schramm, Stadtrat Winfried Schlemper und VRM-Geschäftsführer Michael Emmerich.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

machen“, sagte Schramm: „Haiger wird zehn Tage lang das Herz Hessens sein.“ Er gehe fest davon aus, dass „wir wieder einen Hessentag feiern werden, wie er sein soll und wie man ihn kennt“, sagte der Bürgermeister. Natürlich sei angesichts der abflauenden Corona-Pandemie sicher noch „eine gewisse Vorsicht erforderlich“.

Glücklicherweise spiele sich der größte Teil der Aktionen im Freien ab. „Das macht es für uns einfacher – ich bin fest davon

überzeugt, dass das ein toller Hessentag wird“. Er freue sich, dass ein starker Medienpartner vor Ort gefunden werden konnte. Das sei „ein ganz wichtiger Schritt“ gewesen. Auch die Beteiligung der Radiosender HR und fffh sei sehr erfreulich.

Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft werden die Künstler bekannt gegeben

Die Stadt arbeite daran, schnellstmöglich die Bands und Künstler bekannt zu geben, auch wenn das angesichts der fast zweijährigen Corona-Pause nicht ganz so einfach sei. „Viele Künstler haben ihre Konzerte von 2020 auf 2021 und jetzt auf 2022 verschoben.“ Dennoch sei er guter Dinge, dass rechtzeitig

zum Weihnachtsgeschäft sehr interessante Angebote gemacht werden könnten.

Bürgern und Firmen etwas zurückgeben

Die Stadt habe bereits viel geleistet und zum Beispiel den Paradeplatz in Sachen Infrastruktur ertüchtigt. Unterstützt werde die Stadt von der Veranstaltungsagentur „PP live“ aus Frankfurt, die mit ihrer Erfahrung und Expertise „eine riesige Unterstützungsarbeit“ leiste. Stadtrat Schlemper lobte die Idee, mit dem „HaiTech-Valley“ einen Ort zu schaffen, an dem sich die zum Teil weltweit aktiven heimischen Unternehmer präsentieren können. „Mit diesem Angebot hoffen wir, gemeinsam mit den erfolgreichen Haigerer Unterneh-

men eine neue ‚Marke‘ ins Leben rufen zu können“, sagte Stadtrat Winfried Schlemper.

Beim Hessentag gehe es auch darum, den Bürgern und den Firmen etwas zurückzugeben. Deshalb seien die Zuschüsse des Landes Hessen zum Beispiel auch für den Bau des Fahrrad-tunnels zwischen Langenaubach und Breitscheid eingeplant. „Für Hessentagsstädte gibt es noch Mittel in den Fördertöpfen, deshalb können wir einige tolle Projekte anpacken“, sagte Schramm.

„Wir haben zwischen 50 und 55 Millionen Euro an Investitionen in den nächsten Jahren vor der Brust“, kündigte der Rathaus-Chef Aktionen in Haiger an, „die über den Hessentag hinaus Vorteile für die Stadt und ihre Bürger bringen werden“.



Haigers Bürgermeister Mario Schramm (links) und VRM-Geschäftsführer Michael Emmerich unterzeichnen den Kooperationsvertrag über die Medienpartnerschaft.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Impfzentrum in Lahnau geschlossen

Impfungen weiter bei niedergelassenen Ärzten

LAHNAU/HAIGER (ldk) – Am 30. September 2021 war das Impfzentrum des Lahn-Dill-Kreises in Lahnau ein letztes Mal geöffnet. Seit dem 1. Oktober 2021 sind nun alle hessischen Impfzentren geschlossen.

Das Zentrum in Lahnau befindet sich bereits im Abbau, und die Lahnauhalle soll in Kürze wieder in ihren Ursprungszustand zurückversetzt sein.

Dennoch kommen noch immer täglich Impfwillige nach Lahnau. Der Lahn-Dill-Kreis bittet alle

Bürger herzlich, das ehemalige Impfzentrum nicht mehr aufzusuchen. Dort befindet sich zurzeit eine Baustelle, auf der nicht geimpft wird und auch keine Impfungen vermittelt werden können.

Die niedergelassenen Ärzten und Ärzte im Lahn-Dill-Kreis bieten weiterhin Corona-Schutzimpfungen an. Unterstützt werden diese durch mobile Impfteams des Kreisverbandes Dillkreis des Deutschen Roten Kreuzes, der auch das Impfzentrum betrieben hatte.

Falsche Polizisten am Telefon

Neue Betrugsmasche mit angeblichen Ärzten

HAIGER (pol) – Derzeit erreicht eine Welle von betrügerischen Telefonanrufen den Lahn-Dill-Kreis. Bei der Polizei häuften sich Mitteilungen von Bürgern, dass es Betrüger offensichtlich auf die Barschaften ihrer Opfer abgesehen haben.



Immer wieder versuchen Gauner, Menschen telefonisch zu überlisten. Leider haben diese Verbrecher oft Erfolg.

Foto: Polizeiberatung/Göring

Neben der bereits bekannten Masche des falschen Polizeibeamten, geben sich die Anrufer auch als Ärzte einer heimischen Klinik aus. Die Masche: Ein Angehöriger der angerufenen Senioren sei, so der falsche Arzt, zusammengebrochen und in der Klinik in Behandlung. Das Blutbild habe sich aufgrund einer Covid-Erkrankung drastisch verschlechtert, erläutern die vermeintlichen Mediziner und machen gleichzeitig Hoffnung, dass ein eigens aus der Schweiz eingeflogenes Medikament schnelle Heilung bringen könnte.

Allerdings koste der Hubschrauberflug 30.000 Euro, ein Betrag, der sofort fällig werde. Das Geld sei nicht verloren, da man nachträglich einen Antrag auf Erstattung der Kosten stellen könne, versichern die Ärzte. Auch bei dieser Legende bauen die Täter darauf, dass die Angerufenen aus großer Sorge um einen Angehörigen das geforderte Bargeld übergeben. In den der Polizei bekanntgewordenen Fällen reagierten die Angerufenen richtig und beendeten das Gespräch.

Die Polizei rät:

- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld fordert.
- Rufen sie den mutmaßlich von dem Unglück betroffenen Angehörigen unter seiner Rufnummer an.
- Erkundigen Sie sich bei anderen Angehörigen, ob eine Erkrankung vorliegt.
- Geben Sie nie Details zu ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.



Das Hessentagslogo für 2022. Viele Informationen gibt es auf der Internetseite www.hessentag2022.de.

Haiger & Wilsdorf
rathaus apotheke

ihre zwei
APOTHEKEN-JOKER

JOKER 1
30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

JOKER 2
30% Rabatt
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 30% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.10.2021 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:

Präsenzgottesdienste: Um Anmeldung wird gebeten. Infos über www.kirchengemeinde-haiger.de.
Livestream der Gottesdienste aus der Stadtkirche über YouTube.
Sonntag, 17.10.:
Haiger: 10.30 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr

Ev. Gemeinschaft Haiger

(Mühlenstraße 12):
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger

(Hickenweg 34):
Sonntags: 10 Uhr Gottesdienst.
Montags: 17 Uhr Jungschar.
Dienstags: ab 19 Uhr Jugendkreis.
Mittwochs: 16 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS).
Donnerstags: 17 Uhr Teenkreis. Jeden letzten Donnerstag im Monat: Seniorenkreis.



Die evangelische Kirche in Niederroßbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Evangelische Kirche in Niederroßbach:

im Monat: 18 - 19 Uhr.
Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirchengem. Langenaubach und Flammersbach:

Langenaubach, Auferstehungskirche. **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (Maske/Abstand!)
Flammersbach, Johanneskirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

Sonntags: Haigerseelbach: 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)
 Anmeldungen im Pfarramt oder per Mail: michael.boeckner2@ekhn.de.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendantacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 17.10.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Offdilln.
 Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: jeweils 20 Uhr: Offdilln dienstags, Fellerdilln mittwochs, Dillbrecht donnerstags.
Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):

Präsenzgottesdienste:
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; am 1. So.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach:

Sonntags: Haigerseelbach: 9.30 Uhr und 11 Uhr, Gottesdienste, ev. Kirche (Tränkestr.)
 Anmeldungen im Pfarramt oder per Mail: michael.boeckner2@ekhn.de.
Pfarramt: Tel. 02773/5115.
Online: Informationen gibt es über www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ und eine Jugendantacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Präsenzgottesdienste in den Gemeindehäusern.
Sonntag, 17.10.: 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Offdilln.
 Die Gottesdienste aus Dillbrecht auch im Livestream unter www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/live.
Bibelstunden: jeweils 20 Uhr: Offdilln dienstags, Fellerdilln mittwochs, Dillbrecht donnerstags.
Jungschar: freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10):

Präsenzgottesdienste:
So.: 10.30 - 11.30 Uhr; am 1. So.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach:

So.: 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach:

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.
Dienstags: Bibelstunde um 19 Uhr im Gemeindehaus Weidelbach

Christl. Versammlung Oberroßbach:

jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach:

So.: 10 Uhr, Gottesdienste & KidsChruh. Teilnahme nach Anmeldung bis Sa., 12 Uhr, über www.haiger-rodenbach.de. **Mo.:** 10 Uhr Mutter-Kind-Kreis (2.Mo.); 18 Uhr grow! Teenkreis; **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus; **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. Fr.).

Ev. Kirche Sechshelden:

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr.

Mo.: 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus.
Mi.: 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags 11 Uhr.

CVJM und Landeskirchliche Gemeinschaft Sechshelden:

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus.
Di: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teen-treff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus.
Fr.: 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 J.), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14 J.), Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach:

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach:

So.: 10 Uhr Gottesdienst, sowie

über youtube livestream. **Do.:** 19.30 Uhr Gebetsstunde.

Kath. Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg:

Im Gottesdienst gelten weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln. Neben den gewohnten Abstands- und Hygieneregeln ist auch beim Betreten und Verlassen der Kirche und beim Kommuniongang das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske (OP-Maske, FFP2, KN95 oder N95) Pflicht. **Anmeldeschluss** für die Gottesdienste ist der Donnerstagabend vor dem jeweiligen Wochenende. Bei telefonischer Anmeldung den Namen, die Adresse und die Telefonnummer hinterlassen. Auch von den Personen, die evtl. zum Gottesdienst mitgebracht werden. **Samstag, 16.10.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr Breitscheid; 18 Uhr Haiger.

Sonntag, 17.10.:

Hl. Messe: 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg.

Samstag, 23.10.:

Vorabendmesse: 18 Uhr Haiger.

Sonntag, 24.10.:

Hl. Messe: 9 Uhr Fellerdilln; 9 Uhr Ewersbach; 10.45 Uhr Dillenburg, mitgestaltet v. KANGLust.

Besuch ohne vorherige Anmeldung! Hl. Messen in den Kirchen:

Hirzenhain (Do. 18 Uhr), Frohnhausen (Do. 18 Uhr), Oberscheld (Fr. 18 Uhr) und Eibelshausen (Mi. 18 Uhr).
Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgeischen Anliegen auch 26376-37); E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Nachwuchschöre der Pfarrei „Herz Jesu“ Dillenburg:

Proben in der Kirche oder im Pfarrzentrum in Haiger.
Infos: Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: JoeRaabe@aol.com

„Mäuse“ (4 J. bis 1. Schulj.), Mi. 16-16.45 Uhr.

„Kids“ (2. bis 5. Schulj.), Mo. 15.30-16.30 Uhr.

„Teens“ (ab 6. Schulj.), Mo. 16.30-17.30 Uhr.

Während der Schulferien finden keine Proben statt.

GOTTESDIENSTE MELDEN

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment zum Teil nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar etc.) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne können Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken).
Öffnungszeiten: mittwochs: 14 Uhr bis 22 Uhr, freitags: 14 Uhr bis 22 Uhr, samstags 7 Uhr bis 22 Uhr, sonntags von 7 Uhr bis 22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7 Uhr bis 22 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Infos unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR:

Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE:

Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE:

Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE:

Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER:

Patienten der Lahn-Dill-Kliniken dürfen wieder Besucher empfangen, die Anzahl der Besucher ist begrenzt. Besuchen dürfen nur geimpfte, genesene, negativ getestete Personen. Eine Anmeldung vor dem Besuch ist notwendig über das Kontaktformular auf der Webseite oder über die Besucher-Hotline (montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr), Tel. 02771/396-4012. Besuchszeiten tägl. von 13 bis 18 Uhr (max. eine Stunde).

SPERR-NOTRUF:

Tel. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSELSORGE:

Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF:

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT:

Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE:
 Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF:
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.



Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe Haiger heute ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa. 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.

Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7:30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.

Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8-12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9-14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7:30 - 19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Müllabfuhrtermine vom 18.10. bis 23.10.2021	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	20.10.	19.10.		21.10.
Allendorf	20.10.	19.10.		22.10.
Dillbrecht	21.10.	18.10.	22.10.	18.10.
Fellerdilln	21.10.	18.10.	19.10.	18.10.
Flammersbach	20.10.	19.10.		
Haigerseelbach	21.10.	18.10.	22.10.	22.10.
Langenaubach	18.10.	18.10.		18.10.
Niederroßbach		18.10.	19.10.	18.10.
Oberroßbach		18.10.	19.10.	18.10.
Offdilln	21.10.	18.10.	22.10.	18.10.
Rodenbach		18.10.		22.10.
Sechshelden	18.10.	19.10.	22.10.	21.10.
Steinbach		18.10.	19.10.	22.10.
Weidelbach		18.10.	19.10.	18.10.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzner-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de
Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de
Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar
Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach
Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in der Kernstadt und den Stadtteilen. Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung.

Umfangreiche Sperrungen geplant

Bauarbeiten in der Steinbacher Ortsdurchfahrt dauern an



Mountainbike gestohlen

HAIGER (red) – Am Montag (4. Oktober, 17 Uhr) wurde auf dem Haigerer Markt zwischen Museumsstübchen und Imbiss ein auffällig rotes Mountainbike entwendet. Es trägt die Aufschrift „TSV Steinbach“. Der Polizeiposten Haiger bittet um Hinweise auf das Fahrrad oder den Täter unter den Rufnummern 02771/907285 oder 02771/9070. Foto: Polizei

Bus-Änderungen

WVO-Schüler betroffen

HAIGER/DILLENBURG (red)

– In Abstimmung mit der Dillenburg Wilhelm-von-Oranien-Schule wurden im Oktober 2020 einige Änderungen in den Fahrplänen der Haigerer Buslinien durchgeführt. Davon werden vorerst einige beibehalten und im Laufe des laufenden Schuljahres geprüft.

Zwei nicht mehr benötigte Änderungen werden dagegen wieder zurück in die ursprünglichen Fahrten geändert. Das hat die

Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil (VLDW) mitgeteilt.

Bei der Linie 102 gibt es um 14.30 Uhr wieder eine Fahrt von Dillenburg ZOB über Manderbach und Sechshelden nach Haiger und nicht mehr zwei Fahrten, die Manderbach und Sechshelden/Haiger getrennt bedient haben.

Bei der Linie 106 fällt im Zuge dessen die Verbindung von Manderbach zur Goldbachschule um 14.55 Uhr weg.

HAIGER-STEINBACH (öah/rst) – Bedingt durch die umfangreichen Arbeiten an der Ortsdurchfahrt in Steinbach sind einige Sperrungen im Ortszentrum erforderlich, die sich für Anlieger auswirken werden. Wie die Ordnungspolizei und das Bauamt der Stadt mitteilen, finden größere Asphaltierungsarbeiten statt, die nur unter Vollsperrung vorgenommen werden können. „Angesichts der sehr engen Ortsbebauung und Bausituation führt an den Vollsperrungen kein Weg vorbei. Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis“, heißt es in einer Presseerklärung der Stadtverwaltung.



In den vergangenen Tagen standen Asphaltierungsarbeiten in Steinbach auf dem Programm. Die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt werden noch einige Monate dauern. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

In den vergangenen Tagen wurde der Kreuzungsbereich Steinbacher Straße/Zechenweg asphaltiert (Informationsstand bei Redaktionsschluss 12. Oktober). Dazu musste der Kreuzungsbereich komplett gesperrt werden. Hier ist unter anderem auch eine Verkehrsinsel geplant, die zur Reduzierung der Geschwindigkeit des Verkehrs auf der Steinbacher Straße beitragen soll.

In diesen drei Tagen mussten die Bewohner der Straßen Grubenweg, Zechenweg und Hundsborn wie bisher die bestehende Umgehung nutzen, die kurz vor der Ortslage nach rechts abbiegt. Alle anderen Steinbacher Bürger, die zum Beispiel in der Forsthausstraße oder der Talstraße wohnen, fuhr am Ortseingang bis zum „Dörnchen“, bogen dort

links ab und gelangten in den bergseitigen Teil des Dorfes. Der komplette Verkehr dorthin erfolgte während der Vollsperrung ausschließlich über das „Dörnchen“. Nach den Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Steinbacher Straße/Zechenweg läuft der Verkehr wieder über den Zechenweg.

Am 15. Oktober (Freitag) sind Asphaltierungsarbeiten im Bereich Talstraße/Zur Köhlerhütte geplant. Die Straße „Zur Köhlerhütte“ kann an diesem Tag nicht

befahren werden, weil der Endausbau nur unter Vollsperrung möglich ist. Am Samstag (16. Oktober) können die Anlieger nach aktuellem Informationsstand die Straße „Zur Köhlerhütte“ wieder nutzen.

Ab dem 18. Oktober beginnen die Arbeiten zwischen dem „Dörnchen“ und dem Friedhof. Für diesen Bauabschnitt sind je nach Wettersituation etwa dreieinhalb Monate vorgesehen.

Neben der grundhaften Erneuerung der Straßendecke wer-

den die Abwasserkanäle sowie die Hausanschlüsse in der Steinbacher Straße erneuert.

Die Baukosten für die reine Straße betragen rund 630.000 Euro und werden vom Kreis getragen

Der Mischwasserkanal einschließlich der Hausanschlüsse wird erneuert, hinzu kommen der Neubau des Regenwasserkanals, die Neuverlegung der Wasserleitung (einschl. Hausan-

schlüsse), die grundhafte Erneuerung der Gehwege sowie Arbeiten für Westnetz (Stromleitungen) und die Telekom. Die Baukosten für die reine Straße betragen rund 630.000 Euro und werden zum größten Teil vom Lahn-Dill-Kreis finanziert. Die Stadt Haiger beteiligt sich mit etwa 127.000 Euro an den Gesamtkosten der Straße.

Hinzu kommen nach Angaben der Stadtverwaltung Haiger rund eine Million Euro für die Gehwege und die Kanäle.

Autohaus unterstützt Familie aus Ahrweiler

Ford C Max für Hochwasser-Opfer

HAIGER (red) – „Ich bin sprachlos, damit hatte ich nie gerechnet“, freute sich Jahnam Kerp aus Ahrweiler, als sie jetzt von Peter Stöcklein – Geschäftsführer des Autohauses Haiger, die Schlüssel für einen gebrauchten Ford C Max in Empfang nahm. Die Firma spendete den Wagen im Wert von rund 5000 Euro, weil die Familie mit ihren zwei Jahre alten Zwillingen schwer von der Flut getroffen worden war.

Jahnam Kerp braucht dringend einen Wagen, da sie mit Mann und Kindern im Moment rund 70 Kilometer von Ahrweiler entfernt lebt. Das Wohnhaus ist ebenso wie die Physiotherapie-Praxis von Dayan Raheem nach der Flut von Mitte Juli nicht

mehr nutzbar. Auch das Fahrzeug der Familie wurde weggeschwemmt. Im Moment hofft das junge Paar auf eine Wohnung, die ebenfalls noch zehn Kilometer von Ahrweiler entfernt liegt.

„Noch kurz vor der Flut fuhr die Feuerwehr durch die Straßen und warnte uns. Wir wollten noch Sachen retten, aber innerhalb von zwei Minuten stand das Wasser bereits 50 Zentimeter hoch. Wir wurden leider viel zu spät informiert“, berichtet die junge Mutter. Leider komme staatliche Hilfe nur schleppend an, die Familie kann zu jetzigem Zeitpunkt erst die Anträge stellen. „Umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung durch das Autohaus Haiger“, sagte Jahnam Kerp.



Peter Stöcklein übergibt die Ford-Schlüssel an Jahnam Kerp aus Ahrweiler. Foto: privat

Allendorf: Aktionstag für Kinder ab vier Jahren

HAIGER-ALLENBACH (red) – Am 30. Oktober (Samstag) findet bei der AC Power Elite Haiger in Allendorf (Siegener Straße 4b, Fitness-Studio) ein Aktionstag für Kinder ab vier Jahren statt. Der Tag geht im Rahmen eines Tages der offenen Tür über die Bühne und wird von der Deutschen Sportjugend gefördert. Im Mittelpunkt steht die Bewegungskampagne „Kinder zurück zum Sport bringen“. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr in der Siegener Straße 4 b. Es handelt sich um ein inklusives Projekt - auch Kinder mit Beeinträchtigungen sind selbstverständlich herzlich willkommen. Kontakt/Information: Sybille Hampel, Tel. 02773/72244.

Kriegsgräber-Sammelaktion startet am 23. Oktober

Haus- und Straßensammlung 2021 der Deutschen Kriegsgräberfürsorge

WETZLAR/ DILLENBURG (ldk) – Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Hessen führt auch in diesem Jahr die traditionelle Haus- und Straßensammlung durch. Die Sammelaktion findet hessenweit in der Zeit vom 23. Oktober bis 21. November statt.

Landrat Wolfgang Schuster hat – auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreisverbandes Lahn-Dill-Kreis im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – die Schirmherrschaft für unsere Region übernommen. Sammlergruppen oder Einzelpersonen sind jetzt schon aktiv. Ob Sammelengagement oder Spenden – jede Art der Unterstützung ist willkommen und wichtig. Landrat Wolfgang Schuster: „Wir bitten die Menschen im Lahn-Dill-Kreis, dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bei den Aktivitäten im Rahmen der eigenen individuellen Möglichkeiten zu helfen.“

Der Drehorgelmann aus Dillenburg ist wie immer mit von der Partie

Rudolf Krenzer ist auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie. Der „Drehorgelmann“ von Dillenburg gehört seit langem



Landrat Wolfgang Schuster und Drehorgelmann Rudolf Krenzer im Dillenburg Hofgarten (2017). Foto: Archiv Lahn-Dill-Kreis

zum Stadtbild. Fast das ganze Jahr über fasziniert er mit seinem Musikinstrument auf Rädern Groß und Klein. Vor und während der Sammelwochen ist Krenzer traditionell jeden 1. Samstag im Monat (6. November 2021) vormittags zwischen 9.30 und 12.30 Uhr in der Dillenburg Innenstadt zu finden.

Sammelbüchsen, Spenderlisten und Informationen zur diesjährigen Aktion wurden an die Bür-

germeisterinnen und Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis verschickt.

Die Ergebnisse der Sammelaktion kommen insbesondere Projekten der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erinnerungsarbeit des Landesverbandes zugute.

Nähere Informationen hierzu gibt es im Internet unter www.volksbund-hessen.de.

Hailo im TV

60 Jahre Aluminium-Stehleiter

HAIGER (red) – Die Haigerer Firma Hailo ist neuerdings im TV aktiv. Seit wenigen Wochen präsentiert Hailo sich unter anderem im Sat.1-Frühstücksfernsehen. Anlass ist ein Jubiläum, denn vor 60 Jahren erfand das Unternehmen, das heute im Flammersbacher Industriegebiet „Schimberg/Weiher“ beheimatet ist, die Haushaltstehleiter aus Aluminium, die seitdem unzähligen Menschen das Leben leichter macht.

Gefeiert wird das mit einem Jubiläumsmodell, der neuen L75 ComfortLine – einer Stehleiter mit Produktvorteilen für noch mehr Komfort und Sicherheit. Jörg Lindemann als Geschäftsführer freut sich auf die Ausstrahlung im Fernsehen: „Der TV-Auftritt unserer Jubiläumsleiter L75 ComfortLine beim Sat.1-Frühstücksfernsehen und weiteren TV-Sendern wie zum Beispiel ProSieben und RTL ist Teil einer crossmedialen Digitalkampagne und erweitert die Sichtbarkeit der Marke Hailo in Deutschland und Anrainerländern“. Die TV-Digital-Vermarktungskampagne stellt die Erfolgsstory der Aluminium-Stehleitern ins Rampenlicht. Seit seiner Gründung im Jahr 1947 durch Rudolf Loh ist das Unternehmen der Rolle als Vorreiter und Innovationsstreiber treu geblieben und zum Marktführer in

Europa bei Steh- und Trittleitern geworden.

Die Jubiläumskampagne des Unternehmens erreicht Kunden über verschiedene Kanäle, mit einem klaren Schwerpunkt auf digitalen Maßnahmen. Um eine möglichst breite Zielgruppe zu erreichen, spielt das klassische Fernsehen mit dem Format des Sat.1 Frühstücksfernsehens eine zentrale Rolle. Die Verlängerung der Kampagne auf ProSieben, RTL und weiteren Sendern ergänzt die Kommunikationskanäle. „Damit ist es möglich, Informationen zielgerichtet nach Standort der Kunden auszuspielen. Durch diese Kampagne stärkt Hailo seine Kooperation mit dem stationären Handel, indem maßgeschneiderte Werbung rund um dessen Standorte ausgespielt wird und somit interessierte Kunden direkt an den Point of Sale (POS) leitet,“ so Daniela Grumbach, Leitung Digital Unit & Marketing. Neben den TV-Auftritten sind in der darauffolgenden Woche weitere Aktionen im Rahmen der umfassenden Jubiläumskampagne geplant.

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
 35683 Dillenburg · Gerichtstraße 12
 Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederrhein
 ☎ (0 27 71) 3 37 12 · Fax 3 39 69

ROLF NICKOLAI GmbH

Wir verwirklichen Ihr Wohlfühlbad... Traumbäder aus einer Hand!

- Badplanung
- Badgestaltung
- Sanitärinstallation
- Fliesenverlegung
- Heizung & Solar

Wildener Straße 50
 57290 Neunkirchen-Salchendorf
 Telefon: 027 35 - 14 19
 E-Mail: info@rolf-nickolai.de
 Internet: www.rolf-nickolai.de

Sichern Sie sich jetzt die staatlichen Zuschüsse von bis zu 5.000,- Euro!!!

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
 Vertrauen Sie Ihrem erfahrenen Meisterbetrieb!

Amtliche Bekanntmachungen



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Haiger

Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Haiger

Aufgrund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung vom 08. August 1990, zuletzt geändert am 16. April 2021 (BGBl. I S. 822), in Verbindung mit § 1 Ziffer 4 und § 2 Ziffer 2 der Verordnung über die Zuständigkeiten nach dem PBefG vom 10. Oktober 1997, zuletzt geändert am 12. November 2013 (GVBl. S. 640), hat der Magistrat der Stadt Haiger am 04.10.2021 folgende Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Haiger (Taxitarifverordnung) beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen gelten für das Pflichtfahrgebiet Stadt Haiger (§ 47 Abs. 4 PBefG).
- (2) Das Pflichtfahrgebiet der Stadt Haiger umfasst das Gebiet bis zu den Gemarkungsgrenzen.
- (3) Auf die einschlägigen Bestimmungen des PBefG und der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrzeugen im Personenverkehr (BOKraft), in der jeweils gültigen Fassung, wird verwiesen.

§ 2 Beförderungsentgelte

- (1) Das Beförderungsentgelt setzt sich unabhängig der Zahl der zu befördernden Personen aus dem Grundpreis, dem Entgelt für die gefahrene Wegstrecke (Kilometerpreis), dem Wartepreis und den Zuschlägen zusammen.
 1. Der Grundpreis beträgt 3,50 Euro
 2. Fahrpreis pro km 2,50 Euro
die Schalteinheit des Fahrpreisanzeigers beträgt 0,10 Euro für jede angefangene Teilstrecke von 40,00 Metern.
 3. Wartezeit pro Stunde 30,00 Euro
die Schalteinheit des Fahrpreisanzeigers beträgt 0,10 Euro für jede angefangene Zeiteinheit alle 12,0 Sekunden (einschließlich verkehrsbedingter Wartezeiten).
Die Pflichtwartezeit beträgt 30 Minuten.
- (2) Ein Entgelt für die Anfahrt wird nicht erhoben. Kann eine Fahrt nach Auftragserteilung durch den Fahrgast und Bereitstellung des Fahrzeugs durch den Fahrzeugführer aus Gründen nicht durchgeführt werden, die der Fahrgast zu vertreten hat, so ist der Grundpreis zu vergüten.
- (3) Bei Beförderungen, deren Ziel außerhalb des Geltungsbereichs nach § 1 liegt, ist das Beförderungsentgelt für die gesamte Fahrstrecke vor Antritt der Fahrt frei zu vereinbaren. Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, gelten die für den Geltungsbereich nach § 1 festgesetzten Beförderungsentgelte als vereinbart.

§ 3 Zuschläge

- (1) Die Beförderung von Kleingepäck bis 5 kg ist frei. Für Gepäck über 5 kg wird ein Zuschlag von 1,00 Euro je Gepäckstück, für lebende Tiere (Begleithunde sind frei) je Tier ein Zuschlag von 1,00 Euro, erhoben.
- (2) Für die Nutzung einer Großraumtaxi wird ein einmaliger Zuschlag in Höhe von 5,00 Euro erhoben. Der Zuschlag darf nur erhoben werden, wenn
 1. tatsächlich mehr als vier Personen (ohne Fahrer) gleichzeitig befördert werden und
 2. das Fahrzeug als Großraumtaxi anerkannt und eine entsprechende Ergänzung in die Genehmigungsurkunde sowie dem Auszug aus der Genehmigungsurkunde eingetragen wurde.

§ 4 Sondervereinbarungen

- (1) Sondervereinbarungen sind in Abweichungen von §§ 2, 3 und 5 dieser Verordnung unter folgenden Voraussetzungen zulässig, wenn
 1. ein bestimmter Zeitraum, eine Mindestfahrtenanzahl oder ein Mindestumsatz im Monat festgelegt wird,
 2. die Ordnung des Verkehrs nicht gestört wird,
 3. die Beförderungsbedingungen und Beförderungsentgelte schriftlich vereinbart sind.
- (2) Sondervereinbarungen und ihre Änderungen sind der Genehmigungsbehörde rechtzeitig zur Genehmigung vorzulegen.

§ 5 Zahlungsweise

- (1) Das Beförderungsentgelt ist nach Beendigung der Fahrt zu entrichten. Der Fahrzeugführer kann vor Fahrtantritt eine Anzahlung bis zur Höhe des voraussichtlichen Beförderungsentgelts verlangen.
- (2) Auf Verlangen hat der Fahrzeugführer dem Fahrgast eine Bescheinigung über das gezahlte Beförderungsentgelt auszustellen, die folgende Angaben enthalten muss:
 1. Name und Anschrift des Unternehmens,
 2. Ordnungsnummer,
 3. Beförderungsentgelt,
 4. Datum,
 5. Name und Unterschrift des Fahrzeugführers.
 Auf Wunsch des Fahrgastes sind in die Bescheinigung auch die Fahrstrecke und Uhrzeit einzutragen.
- (3) Beanstandungen des Wechselgeldes müssen unverzüglich vorgebracht werden; das Gleiche gilt für unvollständige und unrichtige Bescheinigungen oder Gutschriften.

§ 6 Verfahrensvorschriften

- (1) Bei Störungen des Fahrpreisanzeigers ist der Fahrpreis vom Beginn der Störung an nach den zurückgelegten Kilometern zu berechnen. Der Fahrgast ist unverzüglich auf den Eintritt der Störung hinzuweisen. Die Störung ist nach Beendigung der Fahrt zu beheben.
- (2) Der Fahrer hat den kürzesten Weg zum Fahrziel zu wählen, wenn der Fahrgast nichts anderes bestimmt.
- (3) Die festgesetzten Beförderungsentgelte sind Festpreise. Sie dürfen weder über- noch unterschritten werden.
- (4) In jedem Taxi ist eine Abschrift dieser Verordnung mitzuführen und dem Fahrgast auf Verlangen vorzuzeigen.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 4 des PBefG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. andere als die nach §§ 2 und 3 zulässigen Beförderungsentgelte anbietet oder fordert,
 2. entgegen § 3 Abs. 1 einen Zuschlag berechnet,
 3. entgegen § 3 Abs. 2 einen Zuschlag für Großraumtaxen berechnet, ohne dass für diese Taxe eine Anerkennung als Großraumtaxi vorliegt oder nicht mehr als vier Personen gleichzeitig befördert werden,
 4. entgegen § 5 Abs. 2 keine oder keine ordnungsgemäße Bescheinigung ausstellt,
 5. entgegen § 6 Abs. 2 nicht den kürzesten Fahrweg zum Fahrziel wählt, wenn der Fahrgast nichts anderes bestimmt,
 6. entgegen § 6 Abs. 3 die festgelegten Entgelte über- oder unterschreitet.
- (2) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten ist die Genehmigungsbehörde.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt zum 01.11.2021 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Haiger vom 19.11.2012, zuletzt geändert durch Magistratsbeschluss vom 23.11.2015, außer Kraft.

Haiger, den 04.10.2021

Der Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm
Bürgermeister

„Sing, Baby, Sing“ am Heimhof

Duo „Lady Sunshine & Mister Moon“ entführt in die Schlagerwelt

HAIGER/BURBACH-WÜR-GENDORF (öah/rst) – „Sing, Baby, Sing“ lautet das Motto am Donnerstag (4. November, 20 Uhr) im Heimhoftheater auf der Wasserscheide. Die Stadt Haiger präsentiert dort die Show „Lady Sunshine & Mister Moon“. Da die Stadthalle derzeit für Kulturveranstaltungen nicht zur Verfügung steht, geht die Stadt den Weg über die Landesgrenze und freut sich über die Möglichkeit, zumindest Teile ihres Kulturprogramms weiter anbieten zu können.

„Wir danken dem Förderverein des Heimhof-Theaters und der Gemeinde Burbach für die Gastfreundschaft und gute Kooperation“, sagte Fachdienstleiter Andreas Rompf vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit.

Songs von ganz früher und noch viel früher: Marlene Dietrich und die beiden kleinen Italiener

Gemeinsam mit dem Publikum und ihrer „Guten Morgen Combo“ gehen Lady Sunshine und Mister Moon auf die Suche nach Marlenes Dietrich, um im alten Haus von Rocky Dockey herauszufinden, ob Peter und Alexander die „zwei kleinen Italiener“ sind, oder doch nur ein schöner und ein armer Gigolo. „Sing, Baby sing“ ist ein Abend voller Schlager von früher, ganz frü-



„Lady Sunshine & Mister Moon“ entführen in die Welt des Schlagers.

Foto: Chris Lendl

her... und noch viel früher und gleichzeitig ein Ausflug in die „gute, alte Zeit“ der großen Gasenhauer, Jukebox-Melodien und Unbekümmertheit. Musik mit Humor, fürs Hirn und fürs Herz. Eine Mischung aus Retro-Schlager und Musik-Kabarett.

„Lady Sunshine & Mister Moon“, das sind Elisabeth Heller aus dem niederösterreichischen Weinviertel und ihr nord-

deutscher, kühler Konterpart Oliver Timpe. Mittlerweile habe sie sich nicht nur auf den Theaterbühnen im deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht, sondern sind mit ihren eigenen Liedern, die natürlich im Stile der alten Schlager gehalten sind, auf vielen namhaften Radio- und TV-Stationen vertreten. Genau wie die Schlager von damals nehmen sich die beiden Entertainer niemals selbst zu ernst, sondern präsentieren ihre Show im-

mer mit dem berühmten Augenzwinkern, mit dem schon Peter Alexander und Caterina Valente ihr Publikum zu begeistern wussten.

„Guten-Morgen-Orchester“ ist ein Familienbetrieb

Ihr „Guten-Morgen-Orchester“ setzt sich zusammen aus renommierten Musikgrößen und ist eine Art Familienbetrieb, denn neben Chris Heller an Klavier

und Akkordeon spielen noch Elisabeths Bruder Matthias an der Gitarre und ihre Cousine Sophie Bánfalvi am Cello. Alle vereint die Mission, alte Schlager wieder salonfähig zu machen.

Eintrittskarten für die Aufführung am Heimhof in Würgendorf (Ortsteil Wasserscheide) gibt es für 19 Euro (Vorverkauf, Abendkasse 23 Euro) über die Mailadresse kulturamt@haiger.de oder die Rufnummer 02773 / 811 150.

Was Zigaretten, Bier und Netflix gemeinsam haben

Johann-Textor-Schule: Präventionsworkshop zum Thema „Sucht“ mit vielen Informationen

HAIGER (jts) – Wissenswerte Informationen enthielt der Präventionsworkshop zum Thema „Sucht allgemein“, der dank der Unterstützung durch den Förderkreis an der Johann-Textor-Schule Haiger stattfand. Fabienne Hardt, Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin des Suchthilfeszentrums Wetzlar, besuchte die Klasse 8G1 und hatte eine Menge lehrreiche Informationen im Gepäck.

In einem „Suchtsack“ hatte sie verschiedene Gegenstände und Stoffe dabei, die für Sucht stehen, wie etwa eine Bierflasche oder eine Schachtel Zigaretten. Beim Auspacken entstand sofort eine rege Diskussion mit den Schülerinnen und Schülern, die sich besonders für die Sucht im Zusammenhang mit Computerspielen und Streamingdiensten wie Netflix, interessierten. Dabei lernten sie auch den Unterschied zwischen einer „stoffgebundenen Sucht“, bei der Substanzen beruhigend oder stimulierend auf das Gehirn wirken - wie etwa beim Alkoholausbruch oder dem Rauchen von Cannabis - und einer „verhaltensgebundenen Sucht“ wie dem Drang, bei Computerspielen immer der Beste zu sein oder die nächste Belohnung bekommen zu wollen.

Eine Sitzung mit einer Shisha entspricht dem Rauchvolumen von rund 100 Zigaretten

Erstaunt waren die Achtklässler, dass eine Sitzung mit einer Shisha dem Rauchvolumen von rund 100 Zigaretten entspricht und das Wasser der Pfeife den Rauch zwar abkühlt, Schadstoffe wie etwa Schwermetalle, jedoch nicht gebunden, sondern weiter eingeatmet werden.

Spannend waren auch die Zahlen rund um das Thema Sucht, die die Schülerinnen und Schü-

ler zunächst schätzen durften. Spitzenreiter in Deutschland ist die Tabaksucht mit 4,4 Millionen Abhängigen, gefolgt von Alkohol mit 1,6 Millionen Abhängigen. Anzumerken ist hierbei, dass der Alkoholkonsum in der Corona-Zeit angestiegen ist.

Von illegalen Drogen sind ca. 600.000 Menschen abhängig, 309.000 davon von Cannabis. Das Schlüsselspiel bildet die Glücksspielsucht, der aber immerhin noch 200.000 Süchtige verfallen sind.

In einer Gruppenarbeitsphase ordneten die Schülerinnen und Schüler die Phasen eines Suchtverlaufs: auf den Gebrauch folgt der Genuss, der schließlich zur Gewohnheit wird. Die Gewohnheit führt dann zum Missbrauch, wenn etwa in depressiven Phasen Drogen genommen werden oder Alkohol getrunken wird, um Probleme zu verdrängen.

Zum Kontrollverlust kommt es bei einer unkontrollierten Einnahme und wenn unklar ist, wann das Ganze eigentlich begonnen hat. Am Ende steht die Abhängigkeit, wenn der Körper



Fabienne Hardt präsentiert den Schülern den Inhalt des „Suchtsacks“.

Foto: Linsel

die Substanz benötigt und negative Begleiterscheinungen, wie Krankheiten, in Kauf genommen werden.

Hardt bot auch für die Zukunft Hilfe und Beratung rund um das

Thema „Sucht“ an, gerne etwa auch im Rahmen eines Projekt-tages für Schülerinnen und Schüler. Die Klassenlehrerin der 8G1, Ute Walter, zeigte sich begeistert von der Veranstaltung:

„Die Schüler waren engagiert dabei und der Besuch von Frau Hardt hat sich definitiv gelohnt. Ich würde mich freuen, wenn wir in Zukunft mehr solche Veranstaltungen anbieten können.“



Die Schüler der 8G1 bei der Gruppenarbeit.

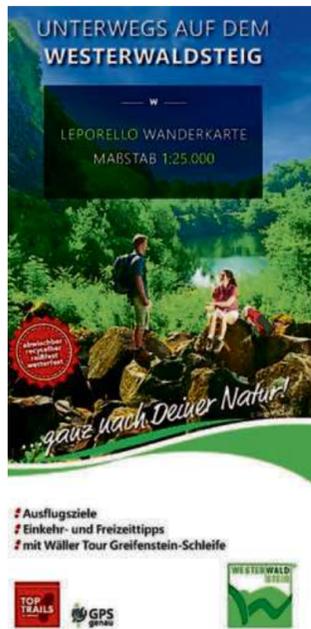
Foto: Linsel

Unterwegs auf dem Westerwaldsteig

Aktuelle Karte stellt Wanderrouten vor

HAIGER/MONTABAUR (red)
– Der Westerwaldsteig führt auf 235 km und 16 Etappen vom Marktplatz im hessischen Herborn nach Bad Hönningen an den Rhein. Der Westerwaldsteig ist Mitglied der TopTrails of Germany, einem Zusammenschluss der besten und erlebnisreichsten Fernwanderwege Deutschlands. In diesem Jahr wurde er zum vierten Mal erfolgreich als Qualitätsweg „Wanderbares Deutschland“ zertifiziert.

Für alle Fans dieses Fernwanderweges wurde endlich die be-



liebte Leporello-Wanderkarte im Maßstab 1:25.000 nachgedruckt (Kartengrundlage: Verlag Publicpress).

Wanderwege im Maßstab 1:25.000

Die Karte im handlichen Format ist abwischbar, recycelbar, reiß- und wetterfest. In der Wanderkarte sind Ausflugsziele am Verlauf des Westerwaldsteigs sowie Einkehr- und Freizeittipps aufgeführt. Die Wäller-Tour Greifenstein-Schleife wurde als zusätzliche Variante des Westerwaldsteigs mit aufgenommen und verbindet Herborn mit Rehe. Die Karte ist für 8,50 Euro erhältlich. Unter anderem auch zu den Öffnungszeiten des Haigerer Rathauses und im benachbarten Hessentags-Büro.

Auch Radkarten im Angebot

Weitere Wander- u. Radkarten:

- Leporello „Wäller Touren“, Kartengrundlage Verlag Publicpress, Sonderpreis fünf Euro.
- Wander- und Radkarte Westerwald Nord und Süd (KOMPASS-Verlag) zum Preis von je 7,95 Euro.

Die Karten können auch beim Westerwald Touristik-Service, Kirchstraße 48a, 56410 Montabaur (Tel. 02602/30010, E-Mail mail@westerwald.info) oder im Internet-Shop unter der Adresse www.westerwald-shop.info bestellt werden.

Der Leporello stellt die schönsten Strecken auf dem Westerwaldsteig vor.

Amtliche Bekanntmachungen



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Haiger Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz (BMG)

Die Meldebehörde hat einmal jährlich die Einwohner gemäß § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes (BMG) über die Möglichkeit der Übermittlungssperren nach diesem Gesetz zu unterrichten.

Bei einer Übermittlungssperre nach § 36 Abs. 2, § 42 Abs. 3 und § 50 Abs. 1-3 BMG kann jede Bürgerin und jeder Bürger formlos und ohne Angabe von Gründen der Weitergabe ihrer bzw. seiner Daten an

1. Bundesamt für das Personalmanagement bei der Bundeswehr (§ 36 Abs. 2 BMG): Für die Übersendung von Informationsmaterial werden jährlich die Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit übermittelt, die im nächsten Jahr volljährig werden. Der Übermittlung können Sie widersprechen, sofern Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und noch nicht volljährig sind.

2. Öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften (§ 42 Abs. 3 BMG): Wenn Sie ein Mitglied in derselben Familienverband leben, wenn Sie mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband leben. In diesem Fall können Sie jedoch die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Der Widerspruch verhindert jedoch nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts.

3. Parteien und Wählergruppen (§ 50 Abs. 1, 5 BMG): Im Zusammenhang mit Wahlen dürfen Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Rahmen von so genannten Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen.

4. Alters- und Ehe-/Lebenspartnerschaftsjubiläen (§ 50 Abs. 2, 5 BMG): Wenn Sie ein solches Jubiläum haben, darf Auskunft über Ihren Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums erteilt werden. Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben.

5. Adressbuchverlage (§ 50 Abs. 3, 5 BMG): Adressbuchverlagen dürfen Daten über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung kann widersprochen werden.

widersprechen. Die Übermittlungssperre hat so lange im Melderegister Bestand, bis sie widerrufen wird.

Von den Übermittlungssperren zu unterscheiden ist die Auskunftssperre nach § 51 BMG, die auf Antrag eingetragen wird, wenn die betroffene Person glaubhaft macht, dass Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass durch eine Auskunft ihr oder einer anderen Person hieraus eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Belange erwachsen kann.

Die Beantragung einer solchen Sperre ist in der Regel nur bei Bezug einer neuen Wohnung sinnvoll. Die Auskunftssperre ist besonders zu begründen und mit Nachweisen zu versehen. Vor ihrer Eintragung muss diese Sperre seitens der Meldebehörde genehmigt werden. In jedem Einzelfall hat die Meldebehörde zu überprüfen, ob die vorgebrachten Gründe ausreichen.

Mit der Eintragung der Auskunftssperre dürfen Melderegisterauskünfte nicht mehr erteilt werden. Die Auskunftssperre gilt allerdings nicht gegenüber Behörden und kann in begründeten Einzelfällen auch gegenüber Privatpersonen aufgehoben werden. Die Auskunftssperre wird auf zwei Jahre befristet. Sie kann auf Antrag oder von Amts wegen verlängert werden.

Grundsätzlich sind Übermittlungssperren bei Anmeldung in anderen Gemeinden oder Städten neu zu beantragen.

Weitere Auskünfte über Übermittlungs- und Auskunftssperren erhalten Sie beim Magistrat der Stadt Haiger, Fachdienst II.3 – Bürgerservice –, Marktplatz 7, 35708 Haiger, Tel. Nr. 02773/811-0.

Haiger, 04.10.2021

Der Magistrat der Stadt Haiger
gez. Schramm
Bürgermeister

Laufen für „Charly und Lotte“

Erneuter Ultramarathon für das Wetzlarer Hospiz - Sechs Läufer absolvieren 60 Kilometer

HAIGER/WETZLAR (cm/öah)
– Auch der zweite Ultramarathon unter dem Motto „Laufen fürs Leben“ war ein voller Erfolg. Anfang Oktober liefen die Sportler um die beiden Initiatoren Christopher Maage und Max Vor wieder die 60 Kilometer von der Dillquelle bis nach Wetzlar, um mit dieser aufsehenerregenden Aktion Spenden für das Hospiz Mittelhessen in Wetzlar zu sammeln.

Konkret wurde diesmal die Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche „Charly & Lotte“ unterstützt. Dieser Arbeitsbereich des Hospiz ist zu 100 Prozent auf Spenden angewiesen und bietet neben der direkten Betreuung von Kindern und Jugendlichen auch Beratungen für Institutionen, wie Kindergärten oder Schulen, an.

Arbeitsbereich ist zu 100 Prozent auf Spenden angewiesen

Schon im Vorfeld wurde durch Plakate und Flyer auf das Projekt hingewiesen. Aufgrund der entschärften Coronalage wurde das Projekt diesmal von mehr als 60 Läufern unterstützt, die die sechs Ultraläufer auf verschiedenen Teilstrecken begleiteten. Christopher Maage, Max Vor, Malte Krohn, Olga Penner, Ben Griell und Peter Decker bezwangen die gesamten 60 Kilometer und wurden, wie zahlreiche an-

dere Läufer und Läuferinnen, vom Hospiz in Wetzlar sehr euphorisch empfangen.

Während des Laufs reichten sich außerdem einige Radfahrer als Begleitung ein. So wurden die Läufer auf der gesamten Strecke von zwei Lasten-E-Bikes begleitet, die neben Verpflegung und Kleidung auch die Begleitmusik transportierten. Damit erhielt das Laufprojekt eine lockere und entspannte Atmosphäre. Ein großes Highlight war auch, dass eine Achtjährige 48 Kilometer von Haiger zum Endpunkt in Wetzlar mit ihrem kleinen Fahrrad fuhr.

Verpflegung auf der Strecke

Auf der Strecke befanden sich fünf Verpflegungsstationen, die dank der Fellerdillner Bäckerei Paul mit Backwaren ausgestattet waren. Damit hatten die Sportler die Gelegenheit, sich auf der Strecke gut zu verpflegen und mussten nicht alles selbst mitnehmen. Diese „Hot Spots“ waren zugleich Anlaufstelle für Zuschauer und für alle Läufer, die ihren Lauf starteten oder beendeten. Insgesamt herrschte beim Ultramarathon eine sehr positive Stimmung. Zu jeder Zeit hatte man das Gefühl, dass alle Beteiligten gut gelaunt ihre Zeit im Miteinander verbrachten.

Dabei ging es nie um das Herausstechen individueller Ziele und persönlicher Bestzeiten, wie man dies von herkömmlichen



Zahlreiche Unterstützer waren mit auf der Strecke und motivierten die „Finisher“ beim zweiten Ultramarathon.



Großer Jubel bei der Ankunft der Läufer in Wetzlar.

Fotos: Philipp Reichel

Wettkämpfen gewohnt ist. Hier konnten Laufanfänger sowie Ultraläufer und -Läuferinnen, Kopf an Kopf im gleichen Tempo zusammen einen Lauf bestreiten, der seinen Fokus auf Gemeinschaft legte. So wurden mithilfe der Gruppe individuelle Rekorde gebrochen. Drei Athleten schafften zum ersten Mal 30 Kilometer am Stück - sie wurden vor allem gegen Ende ihres Laufs von anderen Läufern bestärkt und laut-

stark „angepeitscht“.

Im Gegensatz zum letzten Jahr waren die Temperaturen diesmal viel angenehmer. Auch wenn an der Dillquelle leichter Nieselregen runterkam und der gesamte Bereich vom Nebel eingehüllt war, so erreichte man Wetzlar bei strahlendem Sonnenschein, was vor allem die sechs „Finisher“ freute. Im vergangenen Jahr wurde eine Spendensumme von 7002,50 Euro gesammelt.

Eine Summe, die hoffentlich in diesem Jahr wieder erreicht wird. Positiv hervorzuheben ist, dass die Rittal Foundation sich bereit erklärte, 1000 Euro direkt an das Hospiz zu spenden.

Durch die positive Erfahrung auch in diesem Jahr erhält der „Laufen fürs Leben“ - Ultramarathon im Jahr 2022 eine Fortsetzung. Diesmal wieder mit aktiven Läufern, Hot Spots und Musik auf dem Lastenrad.

Zuschuss für den Radverkehr

559.000 Euro für Fahrradabstellanlagen an Schulen im Lahn-Dill-Kreis

Die Maßnahmen sollen nun für sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten sorgen sowie das Verkehrsaufkommen vor der Schule reduzieren. Das erhöht die Verkehrssicherheit.

„Eine Abfrage hat ergeben, dass bei der Hälfte der Schulen keine Radabstellanlagen vorhanden sind und bei rund einem Drittel der Anlagen ein Hand-

lungsbedarf besteht. Der Ausbau und die Erneuerung sollen nun sukzessive angegangen werden,“ berichtet Heinz Schreiber, zuständiger Kreis-Dezernent für das Mobilitätsmanagement.

Mittels des Leitfadens für Radabstellanlagen seitens des Verkehrs-Ministeriums wurden für das Projekt bereits geeignete Modelle für die Zielgruppen ausge-

wählt. Diese sollen nun an acht Grundschulen, einer beruflichen Schule und einer Gesamtschule installiert werden. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 559.000 Euro. Somit ergibt sich eine Zuwendung des Landes Hessen von 80 Prozent.

Zur Förderung des Radverkehrs hat der Bund das Sonderprogramm „Stadt und Land“ aufge-

legt. Mit einem Regelförderersatz von 80 Prozent unterstützt das Programm Kommunen und Landkreise dabei, den Radverkehr zu fördern. Neben dem Neu-, Um- und Ausbau von Radwegen werden auch Schutzinseln, Fahrradstraßen und Abstellanlagen gefördert. Dafür stehen 2021 bis 2023 rund 43 Millionen Euro zur Verfügung.

Ideen gesucht für Bühne, Konzert und Gottesdienste

Verein „Aufbruch Hessentag Haiger“ lädt zum Konkret-Tag ein



Nach dem Kreativtag vor Corona lädt AHH zum Konkret-Tag in die FeG Rodenbach ein, um konkrete Schritte in Richtung Hessentag zu gehen.

Foto: AHH

Motto „Josleben!“.

Beim Konkret-Tag am 31. Oktober (14.30 – 18.30 Uhr) in der FeG Rodenbach (Auf der Stücke 13) geht es um die möglichen

Aktivitäten auf dem geplanten Stand an der Hessentagstraße, die Mittags- und Abendangebote auf der Bühne am Marktplatz, das große Konzert auf dem Hes-

sentagsgelände in Flammersbach sowie um die Kooperation mit den evangelischen und katholischen Kirchen.

„Wir wollen an dem Konkret-

Tag möglichst konkret werden“, sagt Pfarrer Michael Böckner, aus Allendorf, „damit die Mitarbeitenden aus den einzelnen Gemeinden und Vereinen mit der Vorbereitung auf den Hessentag durchstarten können.“ Man wolle Verantwortliche finden und Mitarbeitende gewinnen, ergänzt Pastor Manuel Fleßenkämper von der FeG Rodenbach.

Mit den Vorbereitungen jetzt durchstarten

Begleitet wird der Konkret-Tag von Christian Kolb vom christlichen Medienunternehmen ERF aus Wetzlar. „Wir sind gespannt auf die gemeinsame Konkretion“, blicken die Organisatoren nach vorn.



Fit durchs Roßbachtal

HAIGER-NIEDERROSSBACH (red) – Für den 3. Oktober hatte der FC Niederrossbach zu seiner Aktion „Fit durchs Roßbachtal“ eingeladen. Im letzten Jahr musste die Veranstaltung Corona-bedingt ausfallen und in diesem Jahr spielte das Wetter teilweise nicht mit, aber trotzdem ist der Veranstalter mit der Durchführung zufrieden. Zwischen 9 und 11 Uhr starteten 80 WalkerInnen und WanderInnen auf den beiden angebotenen Wanderwegen. Zum Sammelstart der Mountainbiker um 9.30 Uhr kamen insgesamt 25 FahrerInnen.

Foto: FC Niederrossbach

Bewegung und Sport bei Krebs

HAIGER (red) – Ab 26. Oktober bietet der TV Haiger wöchentlich Rehasport für Krebspatienten an. In der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr können Interessierte Sport in der Budenberg-Turnhalle - unter der Leitung von Rehatrainerin Heide Wöhler - machen. Durch spezielle Bewegungsangebote sollen Krebskranke nach ihrer Therapie wieder zu Kräften kommen. Nach dem Motto „Sport als Lebenshilfe“ wird durch Bewegung sowie dem sozialen Halt in der Trainingsgruppe den Betroffenen geholfen. Wichtig für jeden Krebspatienten ist, die Intensität und Dauer der sportlichen Aktivität der aktuellen Tagesform anzupassen. Wer Interesse hat, benötigt lediglich eine Verordnung für Rehasport. Kontakt: Sabine Schneider Tel.: 02773/71884.

NABU-Herbstwanderung

DONSBACH/SECHSHELDEN (red) – Der NABU Donsbach, zu der auch die Ortsgruppe Sechshelden gehört, lädt zur Herbstwanderung ein. Diese findet am Samstag (23. Oktober, 14 Uhr) statt. Treffpunkt ist an der Naturstation „Talblick“ des NABU, von dort aus soll die schöne Gemarkung erkundet werden. Nach der Wanderung warten gegen 17 Uhr Köstlichkeiten von Grill und allerlei Getränke an der NABU-Station „Talblick“. Dazu sind natürlich auch alle Nichtwanderer eingeladen. Infos: www.nabu-donsbach.de.

Person in ihrem Pkw eingeschlossen

Hilfeleistungsübung der Langenaubacher Wehr

HAIGER-LANGENAUBACH (öah/og) – Die Feuerwehr Haiger-Langenaubach hatte jetzt die Gelegenheit, eine technische Hilfeleistungsübung auf dem Betriebsgelände der Autoverwertung Oerter in Flammersbach durchzuführen. Die vorgefundene Situation simulierte einen Verkehrsunfall mit einer in seinem Pkw eingeschlossenen Person.

Da die Feuerwehr Langenaubach kein hydraulisches Rettungsgerät besitzt, wurde versucht, die Situation mit der standardmäßigen Beladung des MLF (Mittleres Löschfahrzeug) abzuwickeln. Dazu wurde zunächst die Einsatzstelle abgesichert und ausgeleuchtet. Parallel musste Kontakt zu dem verletzten Fahrer aufgenommen und die Lage erkundet werden. Im weiteren Verlauf wurden der Brandschutz sichergestellt, das Fahrzeug je nach Lage stabilisiert und mit diversen technischen Hilfsmitteln die Türen geöffnet oder Öffnungen durch die Scheiben geschaffen, um Zugang zum Innenraum des Fahrzeuges zu bekommen.

Auch die auf dem neuen Fahrzeug mitgeführte Wärmebildkamera (WBK) kam zum Einsatz. Damit konnte sowohl in der näheren Umgebung aber auch im Fahrzeug selbst von außen überprüft werden, ob sich in dem stark beschädigten Unfallfahr-

zeug weitere Personen befinden. Das Szenario wurde im Rahmen der Übung gleich mehrfach abgearbeitet, dazu wurde das Fahrzeug einmal aufs Dach und einmal auf die Seite gelegt. Dadurch wurden verschiedene Lagen geschaffen, bei denen das Fahrzeug auf unterschiedliche Art und Weise zu stabilisieren war, um ungewollte Bewegungen zu verhindern. Diese könnten dazu führen, dass sich der Zustand der Insassen verschlimmert.

Aktuell sind in der Einsatzabteilung in Langenaubach 21 aktive Kameradinnen und Kameraden. Die Wehrführung und Stadtbrandinspektor Andreas Dilauro appellieren an junge Menschen: „Wenn Du Lust auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung hast, ein wenig Interesse an Technik besitzt und gerne für andere da bist, dann komm doch zu uns.“ Die Ansprechpartner der Wehren innerhalb des Stadtgebietes sowie der Stadtteile sind bei der Stabsstelle Brand-/Zivilschutz der Stadt zu erfragen.

Die Feuerwehren bedankten sich ausdrücklich bei der Firma „Autoverwertung Oerter“, die seit Jahren ein verlässlicher Partner der Wehren, nicht nur im Stadtgebiet Haiger, ist. „Der Betrieb bietet uns immer wieder die Möglichkeit Alt- oder Unfallfahrzeuge für Übungsszenarien zu nutzen“, sagte Dilauro.



Die technische Hilfeleistungsübung bei der Firma Oerter war sehr lehrreich. Foto: Feuerwehr Haiger

Viele Infos zum „Lebendigen Zentrum“

142-seitiges Konzept zur Haigerer Stadtentwicklung im Internet veröffentlicht

HAIGER (öah/rst) – „Dies ist für Haiger eine Riesenchance, was die Entwicklung der nächsten zehn Jahre betrifft – wir rechnen mit enormen Zuschüssen von Bund und Land für städtische und private Projekte“, kommentierte Bürgermeister Mario Schramm vor knapp zwei Jahren den Startschuss für das „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK).

Heute ist klar, dass der Rathaus-Chef mit seiner Einschätzung richtig lag, denn das „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Kernstadt Haiger mit Einzelmaßnahmen“, das gerade vorgestellt wurde, belegt die vielfältigen Projekte, mit denen sich die 20.000-Einwohner-Stadt in die Zukunft bewegen kann. „Ich bin beeindruckt, wie viele unterschiedliche Maßnahmen hier vorgestellt wurden und danke allen, die sich an der Erstellung dieses Konzepts beteiligt haben“, sagte der Bürgermeister. Er hatte von Beginn an betont, dass bei den Planungen eine „lokale Partnerschaft“ - bestehend aus Bürgern, Politik, Wirtschaft und Kultur - mitarbeiten werde.

Haiger war im November 2019 in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“

(früher „Aktive Kernbereiche in Hessen“) aufgenommen worden. Ziel des Programms ist es, das innerörtliche Wohnen zu stärken, die Bedingungen für Handel und Gewerbe zu verbessern und neue Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Straßen und Plätzen herzustellen. Flankierend hierzu sollen auch die Grundlagen für eine stadtverträgliche Mobilität und ein positives Stadtklima gelegt werden. Im Mittelpunkt stehen die Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen und damit verbunden die Erhaltung und Entwicklung von Stadt- und Ortskernen als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Das Programm unterstützt die Stadt während des zehnjährigen Förderzeitraums bei Maßnahmen im Rahmen der nachhaltigen Innenstadtentwicklung. Die Fördermöglichkeiten sollen auch im Hinblick auf die Vorbereitung des Hessentages 2022 genutzt werden.

Die Stadt Haiger hat das Büro DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH aus Wiesbaden in Zusammenarbeit mit dem Büro SK Standort & Kommune Beratungs GmbH aus Fürth mit der Erstellung des Konzepts beauftragt.

Das über 140 Seiten umfassende Konzept kann im Internet auf



INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT „AKTIVE INNENSTADT HAIGER“



Zahlreiche konkrete Informationen über das Projekt „Lebendige Zentren“ sind im Internet auf der Homepage www.haiger2030.de zu finden.

der Seite www.haiger2030.de eingesehen werden. Wir nennen hier nur einige wenige Punkte, mit denen sich die Planer im

Vorfeld befasst haben:

► Gestaltungskonzept Öffentlicher Raum (Straßen, Wege und Plätze) inkl. Beleuchtungskon-

zept
► Gesamtkonzept Stadtgrün (Grünflächen + Parkanlagen) inkl. Teilkonzepte für Karl-Löber-Platz und Aubachufer

► Mobilitätskonzept als integriertes Verkehrskonzept inkl. Parkraumkonzept und Konzept „barrierefreie Innenstadt“

► Strategiekonzept Einzelhandel, Dienstleistungen und Gastronomie

► Gestaltungsleitbild Innenstadt-Fassaden, Außenanlagen, Schaufenster und Werbeanlagen

► Gründung „runder Tisch der lokalen Ökonomie“ (Marketing, Eventmanagement, Strategieentwicklung und -umsetzung etc.)

► Leitwegkonzept Innenstadt (Handel, Gastronomie, Kultur, Points of Interest)

► Umbau Hauptstraße 44/46 (Haus Ehe) zum „Stadthaus am Marktplatz“ (Stadtverwaltung, Bücherei)

► Nähere Information zur Stadtentwicklung gibt es im Rathaus bei Timo Dyroff (Bauamt, Tel. 02773/811-204; timo.dyroff@haiger.de).

Sofern Bürger konkrete Ideen für das Fördergebiet haben, können sie sich jederzeit mit dem zuständigen Mitarbeiter in Verbindung setzen. Dieser prüft dann, ob und inwieweit die Idee ein Teil eines Projekts in der „Aktiven Innenstadt Haiger“ werden kann.

„Kennenlernbesuch“ aus Montville in Haiger

Montvilles Bürgermeisterin Anne-Sophie Clabaut schaut sich die Partnerstadt und die Stadtteile an

HAIGER (öah/aro) – Die Partnerschaft zwischen Haiger und der Partnerstadt Montville lebt und wird weiter gepflegt - daran ändert auch die Corona-Pandemie nichts, auch wenn es zuletzt seltener Treffen beider Städte gab. In der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober traf eine kleine Delegation aus der Partnerstadt Montville in Haiger ein.

Montvilles Bürgermeisterin Anne-Sophie Clabaut kam in Begleitung von Stéphane Giordano, zuständiger Adjoint (Stadtrat) in Montville, Carine Duval als Vorsitzende des Verschwisterungskomitees in Montville und deren Vorgänger Patrick Blondel, Mitbegründer der Partnerschaft und mit Haiger verbunden seit den 1980er Jahren.

Bei einer Rundfahrt lernten die Gäste fast alle Haigerer Stadtteile kennen

Clabaut und Giordano waren im Juni 2020 gewählt worden und kamen - bedingt durch die eingeschränkten Reisemöglichkeiten - erst jetzt zum ersten Mal nach Haiger, um sich mit Bürgermeister Mario Schramm und Andreas Rompf, Vorsitzender des Verschwisterungskomitees in Haiger, zu treffen und Haiger kennenzulernen. Duval



Bürgermeister Mario Schramm (3.v.l.) freute sich, seine Kollegin Bürgermeisterin Anne-Sophie Clabaut begrüßen zu dürfen. Auf dem Kirchturm wurde dieses Erinnerungsfoto geschossen. Am Treffen nahmen ferner teil: Patrick Blondel, Andreas Rompf (Verschwisterungskomitee), Carine Duval und Stéphane Giordano (v.l.)

Foto: privat

und Blondel trafen sich darüber hinaus auch mit ihren Gastfamilien.

Nach einem stärkenden Mitternachtssnack und einer erholsamen Übernachtung erkundeten sie gemeinsam bei einem Rundgang die Altstadt und hatten bei strahlendem Herbstwetter einen

wunderbaren Blick auf die Umgebung vom Kirchturm der Evangelischen Stadtkirche aus.

Gäste sind beeindruckt

Bei einer Rundfahrt durch die Stadtteile - von der Blockhütte in Langenaubach bis zum Orts-

mittelpunkt in Weidelbach und zur Alten Schmiede in Offdilln - zeigten sich die Gäste sehr beeindruckt von der Partnerstadt.

Sie waren begeistert von der Landschaft des Lahn-Dill-Berglandes, aber auch von den Radwegen, den Industriegebieten und der Sauberkeit.

Ein besonderer Punkt bei dem Austausch war auch das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft - 1991 wurde die Verschwisterungsurkunde in Montville unterzeichnet, ein Jahr später in Haiger.

Im kommenden Jahr wird das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert

So wurde ein Besuch in Haiger über das Himmelfahrtswochenende vom 26. bis 29. Mai 2022 ins Auge gefasst. Unabhängig davon werden einige Gäste aus Montville auch zwei Wochen später zum Hessentag nach Haiger kommen und sich dort als Gäste unterhalten lassen und informieren, aber auch als Repräsentanten der Städtepartnerschaft einbringen.

Bürgermeister Mario Schramm ist sich sicher, „dass auch mit diesem neuen Team in Montville die Partnerschaft beider Städte eine gute Zukunftsperspektive hat“. Er dankte seiner Kollegin Anne-Sophie Clabaut für ihr aufrichtiges Interesse an der Verschwisterung. Ein besonderes Augenmerk soll dabei in Zukunft darauf werden, neue Familien aus Frankreich und Deutschland zu verbinden und auch die Kontakte mit den Schulen auszubauen und zu unterstützen.

Angebot für türkischsprachige Mütter

Beratungs- und Gruppenangebot der Erziehungs- und Familienberatungsstellen

DILLENBURG/WETZLAR (ldk)

- Auch heute noch übernehmen meist Mütter die Kindererziehung und Beziehungspflege in den Familien - oftmals in Mehrfachbelastung von Familie und Berufstätigkeit. Die Rollenverteilung, dass Mütter einen großen Anteil der Erziehungsaufgaben leisten, ist unter anderem in den aus der Türkei stammenden Familien anzutreffen. Frauen und Mütter sind stark mit den Reibungspunkten kon-

frontiert, die durch die Unterschiede zwischen ihrer Kultur und Religion aus dem familiären „Heimatland“ und dem Wertesystem in Deutschland entstehen. Diese Familien erleben einen deutlichen Wandel in ihrem Verständnis von Familienbild, Partnerschaften und Kindererziehung.

Eine Aufgabe der Erziehungs- und Familienberatungsstellen im Lahn-Dill-Kreis ist die Unterstützung und Stärkung der Eltern

mit dem Ziel, dass Familienleben und gute Beziehungen zwischen Eltern und Kindern gelingen können. Unterstützt wird dieses Ziel durch die Beratungs- und Gruppenangebote, die gut bekannt sind und zunehmend genutzt werden. Inzwischen erreichen z. B. von allen Beratungen jährlich durchschnittlich 35 % türkischsprachige Familien. Das ist möglich, da seit 2010 in beiden Standorten der Erziehungs-

beratungsstelle Dillenburg und Wetzlar bei Bedarf ein muttersprachlich türkisches Beratungsangebot vorgehalten wird. Ergänzend hierzu bietet seit 2017 die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Dillenburg für den Nordkreis eine Müttergruppe für türkischsprachige Frauen an. Die Gruppen finden in deutscher Sprache statt und bei schwierigem Sprachverständnis kann auf Türkisch übersetzt werden. Inhaltlich werden Themen zu Kindererziehung, Fa-

milienentwicklung, Partnerschaft, körperlicher Gesundheit, der Entwicklung von Kindern und familiärem Zusammenleben besprochen und fachlich durch die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle begleitet.

Noch findet dieses Gruppenangebot online statt. Ansprechpartnerinnen sind Nazime Bayer und Dorothe Schorn; Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Tel. 02771/407-788; E-Mail: nazime.bayer@lahn-dill-kreis.de.

Oktoberfest mit den „Egerländer6“

Der SSV Langenaubach lädt ein

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Am 16. und 17. Oktober (Samstag und Sonntag) ist es wieder soweit - der SSV Langenaubach veranstaltet sein 21. Oktoberfest. Pandemiebedingt trifft man sich nicht auf dem Parkplatz, sondern im SSV-Anbau mit Vorzelt.

Start der Veranstaltung (Zutritt nur nach der 2G-Regelung) ist bereits am Samstag um 11.30 Uhr, dann lädt der SSV bis 14 Uhr zum Mittagstisch ein. Auf der Speisekarte stehen neben der obligatorischen Currywurst mit Pommes auch Oktoberfestgerichte wie Haxe mit Kraut und Leberkäse.

Haxen und Leberkäse bitte zur besseren Planung vorbestellen

Um hier eine gewisse Planungssicherheit zu haben, sind Haxen und Leberkäse bei Marius Moos (01511-1693375) oder Mar-

cell Haupt (0177-2805419) zu bestellen.

Weiter geht die Veranstaltung dann um 18 Uhr, wo sich die Gäste auf einen musikalischen Abend mit den „Egerländer6“ freuen dürfen. Diese werden ab 20 Uhr für die Oktoberfeststimmung sorgen.

Eintrittskarten für die „Egerländer6“ gibt es beim SSV-Vorstand und an der Abendkasse

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei allen Vorstandsmitgliedern für sechs Euro und an der Abendkasse für acht Euro. Selbstverständlich hat die Küche abends auch noch einmal geöffnet und bietet die leckeren Speisen bis 21 Uhr an. Für das Oktoberfest gilt die maximale Besucherzahl von 200 Gästen.

Am Sonntag startet dann, bei fröhlicher Oktoberfestmusik, ab 10 Uhr der traditionelle Fröhschoppen.



Die Chronik zum 100. Geburtstag des TSV Steinbach ist ab sofort erhältlich.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Gelungener Rückblick

Der TSV Steinbach stellt zum 100. Geburtstag eine schicke Vereinschronik vor

HAIGER-STEINBACH (öah/rst) – Mal Kreisliga, dann Bezirksliga, dann wieder Kreisliga - und plötzlich Hessenpokal-Sieger und Tabellenführer der Regionalliga Südwest. Die Geschichte des Fußballvereins TSV Steinbach ist ein interessantes Auf und Ab.

haben es deshalb verdient, dass über sie berichtet wird“, erklärt der „Texter“, der von Karl-Heinz Franz, Wolfgang Heinz und Karl-Heinz Weber unterstützt wurde. Hervorragende Fotos runden eine äußerst lesenswerte Chronik ab.

Verkauf hat begonnen

TSV-Geschäftsführer Arne Wohlfahrt, gelernter Redakteur, behandelt auf sehr lesenswerten 192 Seiten Siege und Niederlagen, Triumphe und Tragödien. Wichtig ist es ihm aber vor allem, die Menschen vorzustellen, die für den Verein wichtig waren. „Diese Menschen haben den TSV mit Leben gefüllt und

Als besondere „Hingucker“ haben die „Macher“ auch Fotos aller Jugendspieler zusammengetragen, die auf vielen Seiten zu sehen sind. Das großformatige Buch kostet 19,90 Euro und ist auf der Geschäftsstelle des TSV, bei Fliesen Triesch, bei Fisch Goll und immer am Fanstand bei Heimspielen erhältlich.



Besonderer Hingucker: Nicht nur die Viertliga-Profis, sondern auch alle Jugendspieler des Vereins finden sich im gelungenen Buch wieder.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Haubergsgenossen treffen sich

HAIGER-FELLERDILLN (öah) – Die Haubergsgenossenschaft Fellerdilln lädt ihre Genossen zur Genossenschaftsversammlung für den 22. Oktober (Freitag, 19 Uhr) ins Dorfgemeinschaftshaus in Fellerdilln ein. Der Vorsteher bittet um Beachtung des Hygiene-Konzeptes.



Die Lärchenzapfen sind typisch für die Europäische Lärche. Foto: Harro Schäfer

Aus unserem Naturgeschehen

Heute: Die Europäische Lärche

Die Europäische Lärche (Larix decidua) ist der einzige einheimische Nadelbaum, der im Herbst seine Nadeln abwirft.

Genau wie alle laubtragenden Gehölze baut auch die Lärche bei abnehmender Tageslänge immer mehr ihr Blattgrün ab, ein Vorgang, der zunächst bei den Bäumen die bunte Herbstfärbung des Blattwerks bzw. der Nadeln auslöst und danach zum endgültigen Abwerfen des Baumschmuckes führt.

Die Europäische Lärche gehört zu den „sommergrünen“ Bäumen

Somit gehört die Europäische Lärche, genau wie alle Laubgehölze, ebenfalls zu den sommergrünen Bäumen.

Ursprünglich nur in den mittel-europäischen Gebirgszügen der Alpen, Sudeten, Tatra und Karpaten angesiedelt, ist die zur Familie der Kieferngewächse gehörende Koniferenart heute über den ganzen europäischen Kontinent verbreitet. Ihr Höhenwachstum beendet sie bei rund

40 Metern, und ihr durchschnittliches Höchstalter liegt bei 400 bis 600 Jahren.

Die Blütezeit der Europäischen Lärche – sie blüht nur alle drei bis fünf Jahre – fällt in die Monate April bis Mai. Danach erscheinen die zuerst noch kleinen Zapfen, die sich nach der Bestäubung von hellgrün zu braun verfärben und deren Samen erst im nächsten Frühjahr reifen (siehe Foto oben).

Die Lärche blüht nur alle drei bis fünf Jahre

Die Zapfen bleiben oft noch jahrelang am Geäst des Baumes hängen. Die im Spätsommer aufgenommene Fotografie zeigt einen Lärchenast mit den noch unreifen Zapfen und den zu dieser Zeit noch grünen Nadeln.

Der deutsche Name Lärche ist abgeleitet von dem althochdeutschen „lariache“ und dem mittelhochdeutschen „larche“. Die Schreibweise Lärche wurde als Unterscheidungsmerkmal gegenüber dem Singvogel Lerche eingesetzt.

Bild/Text: Harro Schäfer

Ein Beruf, der Respekt und Wertschätzung verlangt

26 Absolventinnen und Absolventen des Bildungszentrums Pflege Lahn-Dill freuen sich über ihren Abschluss

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Sie haben die Ausbildung mit theoretischen und praxisbezogenen Unterrichtselementen erfolgreich absolviert. Dazu haben Kreis-Sozialdezernent und Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Stephan Aurand sowie Schulleiterin Ulrike König den Schülerinnen und Schülern des Bildungszentrums Pflege Lahn-Dill jetzt gratuliert und sich bedankt. „Ich freue mich darüber, dass alle 26 Absolventinnen und Absolventen eine Anstellung gefunden haben und nun den stationären und ambulanten Pflegemarkt in unserer Region bereichern“, so Stephan Aurand.

Schulleiterin Ulrike König fügte hinzu: „Mit der Ausbildung ist eine sehr gute Grundlage gelegt. Es gibt kaum einen Beruf, in dem man sich so unterschiedlich

weiterentwickeln kann.“ So gibt es zum Beispiel die Möglichkeit sich weiterzubilden oder ein Studium in einem der zahlreichen Pflegestudiengänge zu absolvieren. Das beste Prüfungsergebnis in diesem Jahr erzielte Ebru Benzerli, die im DRK-Pflegezentrum in Herborn praktisch ausgebildet wurde. Vom Bildungszentrum des Lahn-Dill-Kreises gab es als Anerkennung einen Buchgutschein, der von der Schulleiterin Ulrike König nach der Prüfung überreicht wurde. In diesem Zusammenhang dankte König den Dozentinnen und Dozenten und in besonderem Maße dem stellvertretenden Schulleiter und Leiter des Kurses Markus Roth für sein großes Engagement im Rahmen der Ausbildung. Dank sprach sie auch den Ausbildungsbetrieben für die gute und langjährige Kooperation mit der

kreiseigenen Pflegeschule aus.

31 Menschen starten in diesem Jahr mit der generalistischen Ausbildung in der Pflege

Am 1. September 2021 startete eine neue generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann mit 31 Teilnehmenden in der kreiseigenen Pflegeschule in Herborn. Diese Ausbildung befähigt zur Pflege von Menschen in allen Altersstufen und in den verschiedenen Versorgungsbereichen der Pflege. So lernen die Auszubildenden die Pflege von Menschen in Altenpflegeheimen, ambulanten Pflegediensten, im Akutkrankenhaus, im Bereich der pädiatrischen und der psychiatrischen Versorgung sowie im Bereich der Rehabilita-

tion, im Hospiz und Beratungsstellen kennen.

Mit dieser Ausbildung, die europaweit anerkannt ist, lernen die Auszubildenden schon während ihrer Ausbildung eine Vielfalt an Versorgungsbereichen der Pflege kennen, wodurch sich später mehr Wahlmöglichkeiten und gute Karrierechancen ergeben.

Das Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill – ehemals Altenpflegeschule des Lahn-Dill-Kreises

Das Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill ist organisatorisch innerhalb des Kreis-Sozialamtes angesiedelt. Seit der Gründung der Schule im Jahr 1990 wird dort die Ausbildung in der Altenpflege und seit 2020 in der generalistischen Pflegeausbildung

zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann angeboten. Dazu kooperiert die Schule mit zahlreichen Ausbildungs- und Praktikumbetrieben aus unterschiedlichen Versorgungsbereichen, wodurch eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung ermöglicht wird. Dem steigenden Bedarf an qualifizierten Pflegefachkräften soll neben dem Ausbildungsangebot auch durch regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten zu Praxisanleitern oder im Bereich der bedarfsorientierten Inhouse-Schulung entgegengekömmt werden.

Wer Fragen zur Pflegeausbildung oder zur einjährigen Altenpflegehilfesausbildung hat, kann sich auf der Homepage www.bzp.lahn-dill-kreis.de oder direkt im Bildungszentrum Pflege Lahn-Dill, Telefon: 06441/4078410, informieren.



26 Absolventinnen und Absolventen des Bildungszentrums Pflege Lahn-Dill haben ihre Abschlussprüfungen erfolgreich bestanden und alle eine Anstellung in der Pflege bekommen.

Foto: Lahn-Dill-Kreis/Altenpflegeschule

Impfteams sind unterwegs

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Um die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte im Landkreis zu unterstützen, hat der Lahn-Dill-Kreis über die Schließung des Impfzentrums in Lahnu hinaus einen Vertrag mit dem DRK Dillenburg geschlossen.

Zwei mobile Impfteams bieten an unterschiedlichen Standorten im Lahn-Dill-Kreis Corona-Impfungen ohne Termin an. Interessierte Bürgerinnen und Bürger benötigen für ihre Impfung einen gültigen Lichtbildausweis sowie – wenn vorhanden – ihren Impfpass, beziehungsweise einen Impfnachweis über bereits erhaltene Corona-Impfungen.

Die Standorte der mobilen Teams sind im Internet auf der Seite des Kreises zu finden

Auf der Corona-Seite des Lahn-Dill-Kreises werden die Standorte der mobilen Impfteams wöchentlich aktualisiert. „Die Impfzentren in Hessen sind zwar jetzt geschlossen, aber unsere Motivation ist nach wie vor hoch. Ich bin froh, dass wir weiter mit dem DRK zusammenarbeiten“, betonte Landrat Wolfgang Schuster. „Es ist wichtig, die Impfquote zu erhöhen. Damit schützen wir uns nicht nur selbst, sondern auch die Gemeinschaft.“ Details zu Datum, Uhrzeit, Ort und Impfstoff gibt es unter www.corona.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/impfen/.

Bis zum 31. März 2022 läuft der Vertrag zwischen Landkreis und DRK. Die Impfteams kommen an jeden angekündigten Ort zweimal. Generell kann aber jeder Impfberechtigte mit jedem Impfanliegen (Erst-, Zweit- oder Booster- bzw. Drittimpfung, Genesenenimpfung) zu jedem der veröffentlichten Termine erscheinen.

Neues Beratungsangebot

Informationen zu Einkommensfragen

HERBORN (spa) – Private Haushalte, die finanzielle Schwierigkeiten wegen eines niedrigen Einkommens oder wegen Gehaltseinbußen zum Beispiel durch die Covid-Pandemie haben, sind Adressaten eines Beratungsangebots im AWO-Mehr- generationenhaus Herborn.

Das Kreis-/GWAB-Projekt „Hilfe bei Schwierigkeiten mit dem (Nicht-)Einkommen“ ist ab Dienstag (2. November) mit einer monatlichen Sprechstunde im Familienzentrum im Walkmühlenweg 5a präsent. Ziel ist es, den Umgang mit dem Geld zu stärken und eine Verschuldung zu vermeiden. Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Lan-

des Hessen gefördert. Stefan Bernhardt bietet Interessierten an jedem ersten Dienstag im Monat in der Bibliothek des Mehr- generationenhauses eine Unter- stützung bei der Budget- und Haushaltsplanung, eine Beratung bei akuten Finanzproble- men und eine Hilfe bei der Er- schließung finanzieller (Unter- stützungs-)Möglichkeiten an.

Um eine Anmeldung für die Sprechstunde unter Tel. (02771) 4074157 oder per E-Mail an bud- getberatung@lahn-dill-kreis.de wird gebeten. **Infos:** Lahn-Dill- Kreis, Abteilung Soziales und In- tegration, FD Schuldnerbera- tung, Stefan Bernhardt, Wil- helmstraße 16, 35683 Dillen- burg, Tel. (02771) 4074157.



Kein Problem! Werden Sie Zusteller bei uns.

Wir suchen

Zusteller (m/w/d)

in Donsbach, Fellerdilln, Gusternhain, Tringenstein, Bellersdorf, Burg, Schönbach, Driedorf/Roth, Niederroßbach, Eibelshausen, Haiger, Hirzenhain (samstags), Nanzenbach, Offenbach, Eibach

Anforderungen und Aufgaben:

- Zustellung von Tageszeitungen und weiteren Produkten
- Mindestalter: 18 Jahre

Ihre Vorteile:

- Eigenverantwortliches Arbeiten
- Quereinsteiger willkommen
- Anstellung bei einem attraktiven Arbeitgeber in der Region

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bei der MMZ Nord:

+49 (0) 6441 / 959233
bewerbung-mittelhessen@vrm.de
www.zvg-mittelhessen.de



Auch für „Haiger heute“ und „KOMPAKT“ werden aktuell Zu- steller gesucht. Interessenten wenden sich an den Verlag - siehe Telefonnummer.

Eine Million Mal „VX25“

Die Firma Rittal feiert ihren Schaltschrank und ihre Mitarbeiter

HAIGER/DIETZHÖLZTAL (red) – 2021 ist für Rittal ein Jubiläumsjahr im dreifachen Sinn. Das Unternehmen feiert seinen 60. Geburtstag, den 75. Geburtstag des Inhabers Prof. Friedhelm Loh und jetzt auch den VX25. Kürzlich rollte der millionste Schaltschrank vom Band. Besonderer Dank für diesen Erfolg gilt den 1240 Mitarbeitern im Werk Rittershausen. Inhaber und Management würdigten ihre Leistung in einer Feierstunde, genau dort, wo sie den VX25 jeden Tag fertigen: inmitten der Produktion.

Wie kann man das Beste noch besser machen? Diese Frage stellte sich Rittal zu Beginn der Entwicklung des Schaltschrank- systems VX25. Heute, bereits drei Jahre nach der Markteinführung, kommt der VX25 bei Industrie- und IT-Kunden in der ganzen Welt zum Einsatz: zum Beispiel in Fertigungsstraßen aller namhaften Automobilhersteller, in Windenergieanlagen an entlegenen Orten, auf Kreuzfahrtschiffen oder in Rechenzentren von IT-Giganten wie Facebook und Amazon.

Der millionste VX25 rollte am 16. August vom Band und wurde jetzt im Werk Rittershausen vergoldet und gefeiert von Management und Mitarbeitern mit Musik und Konfetti. Es ist ein denkwürdiger und zugleich feierlicher Moment, der die außerordentlichen Leistungen vieler Menschen bei Rittal wie Entwickler, Produktverantwortliche und Fertigungsmitarbeiter persönlich würdigt. „Das ist nur mit Ihrer Unterstützung wirklich gelungen. Dafür danke ich Ihnen sehr. Wir sind Weltmarktführer in Technologie immer gewesen und haben mit dem VX25 Schaltschrank ein neues Zeichen im Markt gesetzt. Wir haben unsere Kunden damit komplett überrascht. Damit zeigen wir seit vier Produkt-Generationen Exzellenz im Schaltschrankbau“, sagte Prof. Friedhelm Loh den Mitarbeitern.

„Unglaublich!“ – so bezeichnete der Inhaber und Vorstandsvorsitzende der Friedhelm Loh Group die Erfolgsgeschichte von Rittal. Er erinnerte daran, dass in Rittershausen nicht nur die Geburtsstätte des Großschrancks liegt, sondern auch die des Unternehmens. „Durch die Menschen dieser Region haben wir ein Geschäftsmodell entwickelt, das die ganze Welt der Elektrotechnik revolutioniert hat. Das waren



Prof. Dr. Friedhelm Loh (3.v.l.) im Kreise der Mitarbeiter und des Managements.

Foto: Rittal

Leute aus Ewersbach, Eibelshausen und wo auch immer im Umkreis von 50 Kilometern. Das waren die Leute, die die Ideen hatten.“

Niemand, nicht einmal sein Vater Rudolf, er und das Management hätten es für möglich gehalten, dass Schaltschränke von Rittal nach wenigen Jahrzehnten in der ganzen Welt eingesetzt werden. Ablehnung gegenüber einem Standard-Schaltschrank gab es damals bei den weltweit führenden Elektrowntern. Schaltschränke wollte man nicht aus dem „Neckermann-Katalog“ bestellen. Doch mit dem Slogan „Schaltschränke sofort ab Lager lieferbar“ habe Rittal damals eine Revolution ausgelöst. Über den Maschinenbau eroberte der Standard-Schaltschrank die Branche.

„Es ist unglaublich, wenn wir sehen, wo wir diese Schaltschränke heute überall produzieren“, so Prof. Loh. Mittlerweile fertigt das Unternehmen nicht nur in Rittershausen, sondern in eigenen Werken auch in China, Indien, England, Brasilien und den USA. „Wir produzieren weltweit mehrere Tausend Großschränke pro Tag.“ Viele, auch die großen Elektrokonzerne, hätten es versucht, aber ohne Erfolg. Eine der großen Stärken von Rittal sieht der Inhaber darin, immer wieder Wege gegen den Trend und den Trends voraus gegangen zu sein – zum Beispiel durch Erweiterung des

Portfolios vom Schaltschrank hin zum System mit Kühltechnik und Stromverteilung bis hin zur IT-Infrastruktur. Dies müsse auch in Zukunft so bleiben. Mit dem Erfolg von Rittal sei das Unternehmen auch der größte Arbeitgeber in der Region geworden. „Es ist nicht selbstverständlich, 60 Jahre lang ein Unternehmen zu entwickeln. Es ist ein Geschenk. Es ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte und viel Grund zum Feiern“, sagte Prof. Loh. Der VX25 ist das erste

Schaltschranksystem, das vollständig entlang den Anforderungen nach erhöhter Produktivität im Steuerungs- und Schaltanlagenbau und denen von Industrie 4.0-Wertschöpfungsketten entwickelt wurde.

Markus Asch betonte, welche Bedeutung der VX25 hat: „Der Großschrank ist die Substanz von Rittal und der Ausdruck unserer Kompetenz.“ Der Schaltschrank löse in Tausenden von Ausprägungen 90 Prozent aller

Kundenanforderungen weltweit. „Und obwohl wir heute den millionsten VX25 feiern, feiern wir in Wirklichkeit Sie als Mitarbeiter, die diesen Schrank jeden Tag fertigen“, betonte der Vorsitzende der Geschäftsführung. Gemeinsam mit Norbert Peter, Vice President Operations Germany und Werkleiter Rittershausen, übergab er allen Mitarbeitern einen vergoldeten Schaltschrankschlüssel sowie eine Urkunde als Anerkennung und zur Erinnerung.



Der millionste VX25 Schaltschrank lief im Werk Rittershausen vergoldet vom Band. Im Bild: Muhammet Akin, Mitarbeiter in der Montage.

Foto: Rittal

STELLENANGEBOTE

www.haiger.de

Wir stellen ein!

- **Leiter (m/w/d) Kindergarten Haigerseelbach in Vollzeit**
- **Mehrere Erzieher(m/w/d) befristet und unbefristet**
- **Hauswirtschaftskraft (m/w/d) für den Kindergarten Offdilln**
- **Mitarbeiter (m/w/d) in Vollzeit für die „Stadtkasse“ unbefristet**
- **Servicekraft (m/w/d) in Teilzeit für unser Hallenbad**

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung erhalten Interessierte auf www.haiger.de

Rubrik Rathaus & Politik / Stellenangebote



APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel.02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383



GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Seitenweise Perspektiven!

Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter vrm-jobs.de.



Friedensstifter

Sie für Ihr Patenkind. Ihr Patenkind für seine Welt. Eine Patenschaft bewegt. Werden Sie Pate!

Für mehr Informationen rufen Sie uns an: **0180 33 33 300** (9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif)



Kindernothilfe e.V. Düsseldorf Landstraße 180 47249 Duisburg www.kindernothilfe.de